

Konzert

Marek Jerie Violoncello
Ivona Suma-Solonkova Klavier

Werke von
Ludwig van Beethoven und Bohuslav Martinu



Sonntag, 23. März 2025
19.30 Uhr im Therapiehaus

Freier Eintritt (Kollekte)

Programm

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Cellosonate Nr. 3 A-Dur op. 69

1. Allegro, ma non tanto
2. Scherzo: Allegro molto
3. Adagio cantabile – Allegro vivace

Bohuslav Martinu
(1890 – 1959)

Variationen über ein slowakisches Thema

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Sieben Variationen über das Duett «Bei Männern, welche Liebe fühlen» aus W.A. Mozarts Oper «Die Zauberflöte» für Klavier und Violoncello (Es-Dur) WoO 46

Änderungen sind vorbehalten.

Prof. Marek Jerie, in Prag geboren, zählt zu den profilierten Cellisten seiner Generation. Er studierte an der Prager Musikhochschule und vertiefte seine musikalischen Kenntnisse in Meisterkursen bei Pablo Casals, Mstislav Rostropowitsch und André Navarra.

Als Solist und Mitglied des Guarneri Trio Prague konzertiert er in den wichtigsten Musikzentren in Europa, Australien, Japan, Kanada, USA, China, Philippinen und Südamerika. Mit dem Guarneri Trio Prague realisierte er die Gesamteinspielung der Klaviertrios von Beethoven, Mozart Dvorak, Mendelssohn, Schubert, Brahms und Schostakowitsch, eine neue CD mit Werken von Haydn ist in Vorbereitung. Mit Ivan Klansky (Klavier) und Konrad Ragossnig (Gitarre) hat er verschiedene Duoaufnahmen eingespielt. Mehrere dieser CDs sind mit internationalen Preisen ausgezeichnet worden (Diapason d'Or, CHOC, Le Monde de la Musique).

Durch Marek Jerie sind wertvolle, verschollene Konzerte der tschechischen Celloliteratur des 18. Jahrhunderts (Josef Reicha und Josef Fiala) wieder zur Aufführung gebracht, sowie aufgenommen und ediert worden. Zeitgenössische Komponisten wie Lubos Fiser, Thüning Bräm, Evzen Zamecnik, Michael Beyer und Milan Slavicky widmeten ihm seine Werke.

Marek Jerie hat während 34 Jahren an der Musikhochschule Luzern im Fach Violoncello eine Ausbildungs- und Konzertklasse geleitet und Kammermusik unterrichtet.

Das Guarneri Trio Prague, dessen Cellist Marek Jerie ist, wurde 2021 mit dem Martinu-Jubiläums-Award für seine unermüdliche weltweite Verbreitung des Werkes von Bohuslav Martinu, ausgezeichnet.

Ivona Suma-Solonkova erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit 5 Jahren an der Musikschule in Budweis (Tschechien). Während 13 Jahren erwarb sie in ihrer Klavierklasse eine ausgezeichnete Grundlage für ihren weiteren pianistischen Weg. Seit 1990 studierte sie an der Prager Akademie der musischen Künste bei Ivan Klansky. Vier Jahre später gewann sie ein Stipendium für die Musikhochschule in Luzern, wo sie ihre Studien (Master of Pädagogik und Master of Soloperformance) bei Ivan Klansky fortsetzte. Im Juni 2000 beendete sie Ihr Studium mit dem Solistendiplom und erhielt neben einer Auszeichnung zusätzlich den Edwin Fischer Preis.

Ivona Suma-Solonkova ist Preisträgerin von verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben (Concertino Praga 1987, Beethoven's Hradec 1992, Prager Frühling 1993 Orpheus Förderpreis 1998 u.a.) und trat in zahlreichen Konzerten auch mit verschiedenen tschechischen Orchestern als Solistin auf. Sie war mehr als 20 Jahre Korrepetitorin der Streicherabteilung an der MHS in Luzern. Seit August 2015 unterrichtet sie an der Musikschule der Stadt Zug. Ivona Suma-Solonkova widmet sich leidenschaftlich vor allem der Kammermusik und tritt in verschiedenen Formationen im In- und Ausland auf. Ihr Spiel zeichnet sich durch stilistische Vielfalt und Klangkultur aus.